

Duftender Frühling

# ROMANTISCHE

DIE EINST POPULÄREN UND FÜR LANGE ZEIT  
IN VERGESSENHEIT GERATENEN  
DUFTVEILCHEN SIND WIEDER TOPMODERN.  
SIE SIND VON ZARTER ELEGANZ UND  
VERSTRÖMEN EINEN BETÖRENDENDEN DUFT.

Im März künden die ersten Veilchen mit verführerischem Duft den Frühling an. Im Gegensatz zu einer Rose, die ihre Reize offen zur Schau stellt, üben sie sich in bescheidener Zurückhaltung. Doch ihre Unauffälligkeit ist gepaart mit einem betörenden Duft, der sie zu einem kostbaren Pflanzenschatz macht. So wundert es kaum, dass Duftveilchen in der Vergangenheit immer wieder die Aufmerksamkeit berühmter Persönlichkeiten erregten. Schon Leonardo da Vinci zeichnete und analysierte sie, Goethe widmete ihnen ein Gedicht, und Napoleon soll bei seinem Tod Veilchenblüten auf sich getragen haben. Auch bedeutende Frauen wie die englische Königin Viktoria oder Marie-Louise, die zweite Frau Napoleons, erlagen seinen Reizen. Doch die Bedeutung



# VEILCHEN



Veilchen in verschiedenen Sorten: sie verströmen einen betörenden Duft.

Jeansblaue Blüten:  
'Königin Charlotte'  
duftet sehr stark  
und eignet sich gut  
für Sträuße.



Mag Standorte  
unter Gehölzen:  
Das einheimische  
Duftveilchen  
Viola odorata.



des Veilchens geht noch weiter zurück: Es war das Emblem des alten Athens, und in der griechischen Mythologie gilt es als Blume der Verführung. Dass Veilchen nicht nur zu duften, sondern auch zu heilen vermögen, wussten schon die Römer. Die Blätter und Blüten enthalten Inhaltsstoffe, die gegen Bronchitis, Halsschmerzen, Mundschleimhautentzündung, Rheuma, Nervosität, Schlaflosigkeit oder Ohrenschmerzen helfen. Und nicht zuletzt haben Veilchen auch in der Küche ihre Berechtigung, sind doch die jungen Blätter sehr Vitamin-C-haltig und somit eine ideale Beigabe für kreative Frühlingsalate. Aus den Blüten lässt sich dazu ein delikater Essig ansetzen. Kandiert man die Veilchenblüten, sind sie eine exklusive Dekoration für Desserts.

#### BLUME MIT GESCHICHTE

Den meisten Pflanzenliebhabern ist das einheimische Veilchen (*Viola odorata*) von Waldspaziergängen her bestens bekannt. In älteren Gärten nistet es sich bisweilen unter laubabwerfenden Gehölzen von selbst ein, und wo es ihm gefällt, breitet es sich aus und bildet mit der Zeit einen violetten Duftteppich. «Ein Frühlingsgarten ohne Veilchen ist lächerlich», meinte der berühmte deutsche Staudengärtner Karl Foerster einmal, und eigentlich hatte er recht: Zusammen mit Schneeglöckchen, Winterling, Tulpe oder Narzisse gehört das Veilchen zu den klassischen Frühlingsboten.

Dass es *Viola odorata* auch in Sorten gab und gibt, wissen nur wenige. Eine der bekannteren und heute in diversen Staudengärtnereien erhältliche Sorte ist 'Königin Charlotte'. Sie macht im Herbst eine zweite Blüte, besitzt lange Blütenstiele und eignet sich darum gut für Sträußchen. Ihre Blüten sind von einem jeansähnlichen Blau und duften kräftig. Von gelblicher Farbe ist die Sorte 'Sulphurea', ganz in

Weiss gekleidet die Form 'Alba'. Die Sorte 'Red Charm', die allerdings eher schwach duftet, blüht in einem schönen Rotpurpur. Im 19. Jahrhundert entstanden laufend neue Veilchen-Sorten, teils auch durch das Einkreuzen grossblütiger, russischer Veilchen. Besondere Erfolge erzielte der französische Züchter Millet.

#### PARMAVEILCHEN

Nebst *Viola odorata* duften auch die Parmaveilchen um die Wette (*Viola suavis* in Sorten). Sie riechen noch süsser als erstere und haben ihren Ursprung im östlichen Mittelmeerraum. Ihre Blüten sind gefüllt. Heute sind nur noch wenige Sorten im Umlauf, zum Beispiel 'Parme de Toulouse' (auch 'La Violetta') oder 'Duchesse de Parme'. Reizvoll ist ausserdem die weisse Sorte 'Comte di Brazza'. Es handelt sich dabei um eine Züchtung des italienischen Conte Savorgnan di Brazza. Die Sorte wird auch unter dem Namen 'Swanley White' angeboten.

#### EINST MODEPFLANZE

Um 1900 hatten die Duftveilchen ihre Hochblüte. Zu Strösschen gebunden, zierten sie die Ausschnitte von Kleidern und wurden auf der Strasse von Blumenmädchen zuhauf angeboten. Vor allem die Gegend um Toulouse war bekannt für ihre Veilchen-Gärtnereien. Im viktorianischen England waren Veilchen zahlreich in den Gärten vertreten.

Doch der Bedarf nahm laufend ab, und der Zweite Weltkrieg setzte dem Veilchen-Boom endgültig ein Ende. Die Pflanzen waren aus der Mode gekommen und verschwanden in der Folge auch mehr und mehr aus den Gärten. In den letzten Jahren wurden sie von Liebhabern in Europa wiederentdeckt. Ihrem Enthusiasmus ist es zu verdanken, dass heute wieder alte Sorten erhältlich sind, wenn auch erst vereinzelt.



Nicht alle Duftveilchen sind blau: Die Sorte 'Sulphurea' besitzt reizvolle gelbliche Blüten.

#### Den Duft konservieren

#### REZEPT



##### Kandierte Veilchen-Blüten

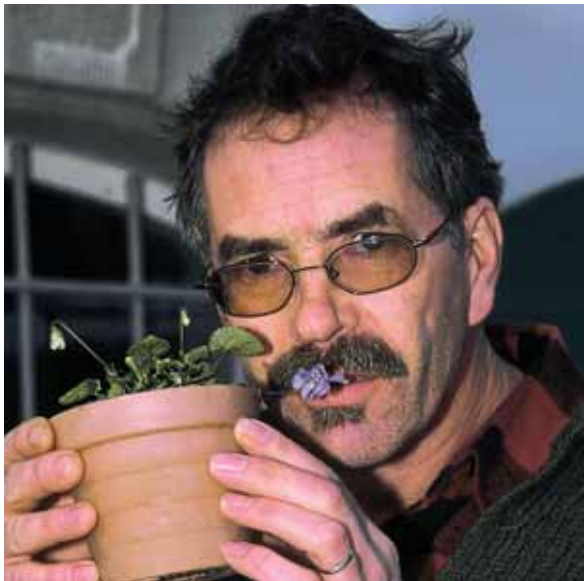
*Blüten von den Stielen entfernen, waschen und vorsichtig trocknen. Ein Eiweiss schlagen, die Blüten mit Backpinsel dünn bestreichen, mit feinem Zucker dicht überstäuben. 2–3 Tage auf einem Blech an warmem Ort trocknen, bis sie hart sind. Eignet sich für die Dekoration von Desserts.*



##### Veilchenessig

*Die gesammelten Veilchen-Blüten von den Stielen zupfen und waschen. In ein Gefäss legen und Weinessig einfüllen. Drei Tage stehen lassen, dann in eine schöne Glasflasche abfüllen und diese verschliessen.*

Fasziniert vom Duft der Veilchen: Gärtnermeister Peter Wicki und Maja Flach.



### VEILCHENFANS

Immer mehr Gartenfreunde interessieren sich für die duftenden Schönheiten. Gärtnermeister und Veilchenfreund Peter Wicki aus dem Toggenburg: «Die Leute haben die Freude an kleinen Dingen wiederentdeckt. Sie haben vermehrt das Bedürfnis, ihre Sinne einzusetzen und geniessen den

süssen Duft.» Angetan von den zarten Pflänzchen ist auch Maja Flach aus Zürich. Ihre Affinität zu den Veilchen begann vor fünf Jahren, als sie in einem italienischen Magazin erstmals von der Sortenvielfalt erfuhr. Sie vertiefte daraufhin ihr Wissen und organisierte zu ihrem 50. Geburtstag eine Ausstellung im Schloss Greifensee.

Dazu holte sie über zwanzig verschiedene Sorten eigens aus Frankreich. Maja Flach: «Mich fasziniert neben dem wunderbaren Duft vor allem die lange und spannende Geschichte der Veilchen.»

### VEILCHEN IM GARTEN

Wer in seinem Garten Duftveilchen ansiedeln möchte, muss einige Punkte beachten:

**Standort:** Viola odorata und Sorten fühlen sich wohl im lichten Schatten von Gehölzen, wo sie zwar Sonne haben, aber immer teilweise beschattet sind. Sie mögen nährstoffreiche, alte Gartenböden. Je frischer der Standort, desto mehr Sonne ertragen sie. Heisse, lufttrockene Standorte unbedingt vermeiden, da sonst Spinnmilben auftreten können. Viola odorata ist teppichbildend, verdrängt unter Gehölzen das Unkraut und kann auch im Rasen angesiedelt werden. Duftveilchen passen als Unterpflanzung hervorragend zu Rosen.

Parmaveilchen sind nur bedingt winterhart. Wachsen sie im Freien, brauchen sie milde Lagen und unbedingt guten Winterschutz. Sie eignen sich weniger zum Auspflanzen, sondern vielmehr für die Topfkultur. Im Sommer ist ein Standort auf dem Fenster-



Gefüllte Blüten: Parmaveilchen in Weiss ('Comte di Brazza') und lavendelblau ('Parme de Toulouse').





Blüht in zartem

Rosa: Viola odorata

'Cœur d'Alsace'.

#### Bezugsquellen und nützliche Links

**INFO** Gefüllte Veilchen werden in der Schweiz momentan nicht produziert und sind praktisch nur in Italien, England und Frankreich erhältlich.

*Viola odorata* in verschiedenen Sorten bieten:

**Gärtnerei Jakob Eschmann**, Waltwil, 6032 Emmen,  
Telefon 041 260 64 73.

**Gärtnerei Hospenthal-Kägi AG**, Landstrasse,  
5417 Untersiggenthal, Telefon 056 288 13 27.

**Peter Wicki**, Gärtnerei Ausbildungsstätte Auboden,  
9125 Brunnadern, Telefon 071 378 60 22 (beschränkte  
Anzahl von verschiedenen Sorten, vorher anrufen).

**Interesse an Erfahrungsaustausch mit Veilchen-**  
**Fans:** Maja Flach, Im Altried 3 F, 8051 Zürich.

#### England:

Devon Violet Nursery, Rattery, South Brent,  
Devon TQ10 9LG/England  
E-Mail: devon.violets@virgin.net  
www.sweetviolets.free-online.co.uk

#### Italien:

Susigarden, Azienda Agricola Geotti e Lukas,  
Via Marconi, 157, I-33041 Aiello del Friuli,  
Tel. 0039 431 973417. E-Mail: sugarden@tin.it

#### Internet:

**www.gartenveilchen.de**

Informative Texte rund ums Veilchen, Links und  
Bezugsquellen.

**www.sweetviolets.com**

Seite der internationalen Veilchen-Gesellschaft.

**http://perso.wanadoo.fr/n.casbas/**

Die Seite der Veilchenexpertin Nathalie Casbas.  
Bestellmöglichkeit für ihr neues Buch «Une pensée pour  
la Violette» (für € 15.40).

**www.americanvioletociety.org**

Die amerikanischen Veilchen-Gesellschaft stellt  
sich vor.

brett oder Balkon ideal, von Vorteil an der Nord- oder Ostseite der Fassade. Die exklusiven Pflanzen sollten so platziert werden, dass man sie immer in «Riechweite» hat. Es empfiehlt sich, sie in kleinen, ungeheizten Gewächshäusern oder im Frühbeet zu überwintern.

**Pflege:** Veilchen mögen gut versorgte Böden. Ab und zu etwas Laubkompost verteilen, eventuell mit etwas Hornmehl oder Kompost düngen. Veilchen haben das Bedürfnis zu wandern. Hält man sie in Töpfen, sollte man sie darum regelmässig (alle zwei Jahre) in neue Erde umpflanzen.

**Vermehren:** Im April die Ausläufer abtrennen und einpflanzen. Wer ältere Exemplare teilen will, gräbt sie nach der Blüte aus, schüttelt die Erde von den Wurzeln gut ab, trennt die Pflanze vorsichtig von Hand und setzt die Teilstücke in frische Erde. Auf diese Weise sorgen wir dafür, dass die Veilchen sich in den Gärten wieder ausbreiten und uns erhalten bleiben. Denn «ein Tag im Frühling ohne Veilchenduft ist ein verlorener Tag» (Paracelsus)...

*Caroline Zollinger (Text)*

*Marion Nickig, Caroline Zollinger (Bilder)*